

16.58

Abgeordneter Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber (Grüne): Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Es ist tatsächlich ein positives Signal, da gebe ich dem Kollegen Schultes recht, und es ist ein wichtiges Signal an die Bäuerinnen und Bauern und auch ein Zeichen dafür, dass wir rasch agieren können.

Mir bleibt eigentlich nur, hier auch positiv anzumerken, dass wir auf Initiative unseres Vorsitzenden im Landwirtschaftsausschuss, des Kollegen Auer, der uns nämlich die Möglichkeit gegeben hat, dass wir das auch ausführlich diskutieren, zum Punkt Weingesetz, das wir verhandelt haben, im Landwirtschaftsausschuss eine gemeinsame EntschlieÙung zustande gebracht haben.

Ich erinnere nur daran, wie der Antrag der Abgeordneten Pirkhuber, Preiner, Auer, Jannach und Steinbichler ausgesehen hat, wo wir die Bundesregierung auffordern, „rasche und effiziente Maßnahmen in Bezug auf eine angemessene Entschädigung der von den Naturkatastrophen betroffenen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, insbesondere der Wein- und Obstbauern, zu ergreifen.

Zur Abmilderung der Situation, insbesondere für die Entschädigung von Frostschäden, sollen Mittel aus dem Katastrophenfonds im Rahmen einer Novellierung des Katastrophenfondsgesetzes bereitgestellt werden, soweit nicht Mittel der Europäischen Union dafür vorgesehen sind.“

Also wir haben rasch auch im Landwirtschaftsausschuss reagiert. Es war sicher eine Unterstützung für den Finanzausschuss, hier eine klare Position zu beziehen und eine gemeinsame Vorgangsweise zu finden.

Selbstverständlich werden wir auch dem Abänderungsantrag hier unsere Zustimmung geben, das ist eine richtige Entscheidung. Es wäre auch in dem einen oder anderen Bereich darüber hinaus sinnvoll, nicht nur bei solch dramatischen Situationen, dass wir uns in dieser Art und Weise zu gemeinsamen EntschlieÙungen durchringen.

Herzlichen Dank! *(Beifall bei den Grünen und bei Abgeordneten der ÖVP.)*

16.59

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Grillitsch. – Bitte.